

SchülerInnen schreiben über 200 Weihnachtsgrüße und Hoffungsbriefe an die BewohnerInnen der Seniorenheime

Noch rechtzeitig vor dem erneuten Lockdown schreiben die SchülerInnen der Schule Hegelsberg begeistert liebevolle Weihnachtsgrüße an ältere Menschen in Pflegeeinrichtungen.

Kaum haben die Lehrkräfte den SchülerInnen von der Aktion erzählt, so ließen sie sich sofort von dem Gedanken mitreißen, die Weihnachtsgrüße an die Senioren unseres Stadtteils und der Umgebung zu schreiben. Sie wollen diesen Menschen zeigen, dass sie nicht alleine sind.

Über 200 Schülerinnen und Schüler haben in dieser Aktion Briefe, Bilder, Gedichte und Basteleien an die Senioren der Pflegeeinrichtungen gestaltet und geschrieben. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt, jüngere und ältere SchülerInnen, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und die Seiteneinsteiger haben sich an der Aktion beteiligt, was das Gemeinschaftsgefühl der Schulgemeinde verstärkt hat.

Vor allem jetzt, nach monatelangen Besuchsbeschränkungen müssen die gebrechlichsten unserer Gesellschaft auch weiterhin in der Weihnachtszeit auf den Besuch deren Familien verzichten.

Die Lehrkräfte der Schule Hegelsberg sind stolz auf ihre SchülerInnen. Mit dieser Aktion haben sie gezeigt, wie sensibel sie auf die Situation der Senioren reagieren und dabei eigenes Handeln im Umgang mit der Pandemie reflektieren.

Aber vor allem, zu verstehen, dass jeder einzelne von uns etwas zur Gesellschaft beitragen kann, ist wichtig; auch, wenn das manchmal nur ein Lächeln an den Weihnachtstagen sein kann!

Hier lesen Sie einige Passagen der weihnachtlichen Hoffungsbriefe der SchülerInnen:

„Ich würde gerne wissen wie es Ihnen geht und mich würde es sehr freuen, ein wenig über Ihre Jugend zu erfahren. Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und bleiben Sie gesund.“ Schülerin der 10. Kl.

„Ich hoffe es geht Ihnen trotz des Coronavirus gut. Ich komme mit der Situation ganz gut klar. Aber wegen Corona leiden meine Noten sehr darunter, ich habe in der Schule sehr viel Stoff verpasst...Ich hoffe Corona verschwindet bald und wir können wieder wie gewohnt weiterleben. Ohne Maske....“ Schülerin der 10: Kl .

„Ich liebe es zu backen, weil ich dann meine Fantasie austoben kann. Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung? Die jetzige Situation ist wirklich schwer, aber Sie und auch alle anderen sind stark genug, um das zu überwinden.“ Schülerin der 10. Kl.

„Wahre Weihnacht ist dann wenn der Mensch in Frieden leben kann.“ Schüler der 8. Klasse

„Hallo liebe Bewohner, ich wünsche Ihnen schönes Weihnachtsfest und Feiertag trotz der schlimmen Coronazeit. Wir hoffen, Sie haben ein schönes Fest mit Freude und Gesundheit. Eine schöne harmonische Zeit wünscht Ihnen eine Schülerin des Jahrgangs 8.“

„Mit diesem Brief möchte ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest wünschen. Dieses Jahr war für keinen von uns das Beste, aber wir müssen positiv denken. Ich werde an Sie in der Weihnachtszeit denken und Ihnen viel Kraft senden. Feliz Navidad!“, Schülerin aus Spanien, seit 4 Monaten in Deutschland.

Wanderausstellung „Kleine Leute - neue Perspektiven

Zusätzlich zu der Aktion der Hoffungsbriefe verleiht die Schule ihre neue Kunstaussstellung mit über 120 Farbfotos, die bis zur Vorweihnachtswoche in der Pausenhalle der Schule zu sehen war, und versucht den HeimbewohnerInnen etwas Abwechslung zu verschaffen.

Bei der Fotoausstellung beschäftigten sich die SchülerInnen der Klassen 9 und 10 mit unterschiedlichen Themenbereichen und kreierten phantastische Wunderwelten, indem sie Miniaturfiguren mit Alltagsgegenständen, auf dem Schulhof oder mit Naturprodukten kombinierten und völlig neue Phantasiewelten entstehen ließen.

Sicherlich können die älteren Menschen auf Entdeckungsreise gehen und bekannte Orte durch einen Perspektivwechsel neu entdecken, wenn sie die äußerst spannenden Kunstwerke der SchülerInnen betrachten.

Inspiziert wurden die SchülerInnen von Slinkachu „Kleine Leute in der großen Stadt“. Die in seinem Buch gestalteten Inszenierungen von kleinen Figuren fangen die „vergängliche Existenz des Kleinen“ in unserer großen Stadt ein und strahlen die Kraft von Gullivers Reisen aus.